

Truppennah und praxisorientiert statt Frontalunterricht

Autor(en): **Frank, Kevin / Hugi, Andreas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **188 (2022)**

Heft 8

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1033139>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Truppennah und praxisorientiert statt Frontalunterricht

Die Kader der Territorialdivision 2 sammelten selbständig auf einem Divisionsarbeitsplatz Erkenntnisse für ihre nächsten Dienstleistungen. Ein Werkstattbericht eines ungewöhnlichen Jahresrapportes.

Kevin Frank, Andreas Hugli

Der diesjährige Jahresrapport der Territorialdivision 2 fand nach langer, coronabedingter Pause wieder physisch statt. Grund genug, den Rapport etwas anders zu gestalten. Divisionär Daniel Keller lud sein höheres Kader nach Walenstadt ein unter dem Motto «Für die Praxis. Truppennah. Neuartig». Dem Slogan folgend startete der Tag, indem die 900 Teilnehmenden während des Begrüssungskaffees an Messeständen die «Armee der Zukunft» hautnah entdecken konnten: So zum Beispiel das modulare Bekleidungs- und Ausrüstungssystem MBAS, die Zukunft der Luftverteidigung, der künf-

tige Einsatz von Drohnen, Robotik und Augmented Reality, die Cyber-Defense-Zukunft der Armee, aber auch die neuen ABC-Fahrzeuge und das Swisscoy-Angebot.

Informationskriegsführung ist zentral

Der traditionelle Teil des Jahresrapportes fand vor beeindruckender Kulisse auf der Walenseebühne statt, wo wenige Tage nach dem Rapport die Premiere des Musicals Flashdance aufgeführt wurde. Der Divisionskommandant gliederte seinen Rück- und Ausblick entlang des Divisionsleit-

spruchs «Sicherheit verbindet: professionell, glaubwürdig, respektvoll» und betonte insbesondere die Notwendigkeit einer glaubwürdigen, auf einen Einsatz ausgerichtete Ausbildung.

Korpskommandant Laurent Michaud, Chef Kommando Operationen, betonte die Wichtigkeit der Territorialdivisionen in einer Welt voller Unsicherheit. Der Krieg in der Ukraine war bei allen Referaten ein zentraler Punkt, so auch bei den Ausführungen von NZZ-Redaktor Georg Häsler, der unter anderem die zentrale Rolle der Informationskriegsführung betonte.

Ein Divisionsarbeitsplatz

Ab Mittag wurde es für die teilnehmenden Kader praxis- und truppennah: Im nahegelegenen Ausbildungsgelände Äuli warteten zwischen den Gebäuden der Häuser- und Ortskampfanlage nicht nur unterschiedliche Foodcorner, sondern ein ganzer Divisionsarbeitsplatz auf die Teilnehmenden. Selbständig konnten Posten zu Zugs-einsatzübungen, dem Ausbildungsrapport 2, zu einem Kompanierapport oder Erstausbil-



▲ Auf dem Ausbildungsgelände Äuli konnten die Rapportteilnehmer eine Zugsübung mitverfolgen.

Bild: Inf Bat 97

► Divisionskommandant Daniel Keller legte bei diesem Rapport den Fokus auf praxisorientierte Ausbildung. Bild: Ter Div 2

► Am Morgen des Rapportes konnten die Offiziere verschiedenes neues Material begutachten. Bild: Ter Div 2



► Anhand eines Geländemodells wird das Vorgehen im Häuserkampf besprochen. Bild: Inf Bat 97

dungsposten nach der Methode ITC («individual training center») besucht werden.

Insbesondere diesen Erstausbildungsposten wurde ein besonderes Gewicht gegeben: An solchen Posten kann sich jeder Armeeangehörige der Territorialdivision 2, zum Beispiel während der Mobilmachung, selbst und in seinem eigenen Tempo das nötige Wissen zu Waffen und Geräten oder taktischem Verhalten auffrischen, bevor er oder sie darüber geprüft wird. Dabei wird ausdrücklich und bewusst auf Selbstorganisation und eigenverantwortliches Lernen gesetzt.

Wie diese Lernmethodik auf sämtliche Ausbildungsthemen adaptiert werden kann, zeigte das in Walenstadt im WK stehende Infanteriebataillon 97 an verschiedenen Ausbildungsposten. In diesem Zusammenhang war es Keller ein grosses Anliegen, die Kader dafür zu sensibilisieren, dass auch die Kader selbst genügend Zeit für ihr Eigentraining haben.



Als der Divisionsarbeitsplatz am späteren Nachmittag aufgelöst wurde, konnten die teilnehmenden Kader mit einer Vielzahl von Eindrücken, «good practice»-Bildern und Anregungen für ihre nächste Dienstleistung den Heimweg antreten. Ein neuartiger Divisionsrapport, der sich bewährt hat. ■



Hauptmann Kevin Frank
PIO Inf Bat 97
6288 Schongau



Oberst Andreas Hugli
C Komm Ter Div 2
8126 Zumikon

Unser Versprechen:

Globale Kompetenz Aus der Schweiz

Bündelung der Kräfte

Sicherstellen eines Technologietransfers für die Entwicklung eigenständiger, lokaler Lösungen.

Exzellenz teilen

Etablierung eines Schweizer Kompetenzzentrums für gesicherte Netzwerke und fortgeschrittene Kommunikations-Technologien.

Gemeinsam wachsen

Unterstützung der digitalen Transformation und Modernisierung.

**Gegenseitiges Engagement für perfekte
Ergebnisse - Swiss made**

Elbit Systems™
Switzerland

Elbit Switzerland | Seilerstrasse 4, 3011 Bern